

Medien, Macht und Manipulation

Referentin:

**Ulrike Maercks-Franzen (Berlin),
Bundesgeschäftsführerin der Deutschen Journalistinnen und
Journalisten-Union (dju) in ver.di**

Samstag, den 21. März 2009 9.30 – 16.00

Restaurant „Am Stadtgraben“, Gräffstr. 8 , Heppenheim

*„Wie ist es möglich, Informationen über die Welt und über die Gesellschaft
als Informationen über Realität zu akzeptieren,
wenn man weiß, wie sie produziert werden?“
(Niklas Luhmann, Kommunikationswissenschaftler)*

*„Wenn man eine Lüge erzählt und sie oft genug wiederholt,
dann werden die Leute sie am Ende glauben.“
(Joseph Goebbels, Propagandaminister der NS-Diktatur)*

In vielen Arbeitskämpfen oder bei politischen Aktionen machen Menschen die Erfahrung, dass die Mainstream-Medien darüber nicht wahrheitsgemäß oder unvollständig berichten oder sogar Lügen darüber verbreiten.

Dennoch stellen wir gerade in der gewerkschaftspolitischen Arbeit immer wieder fest, dass z.B. neoliberale Dauer-Sprechblasen wie „Es ist aber doch kein Geld da“ oder „Mit Mehrarbeit sichern wir doch die Arbeitsplätze“ kritiklos übernommen werden.

Andererseits:

Haben wir in der Informationsgesellschaft nicht unendlich viele Möglichkeiten, uns zu informieren? Und die Wahrheit herauszubekommen?

Uns geht es auf diesem Seminar darum, ein paar Fragen gemeinsam zu beantworten:

Welchen Informationen können wir trauen?

Wie kommen Nachrichten zustande?

Wem gehören welche Medien?

Welche Interessen stehen dahinter?

Mangels Alternativen übernehmen viele Menschen die „Sprachregelungen“ und damit die Meinungen der Massenmedien, lassen sich also manipulieren.

Die existierenden Widersprüche im Kapitalismus bleiben dennoch bestehen und setzen der medialen Beeinflussung Grenzen.

Wie wir dies alles besser durchschauen und uns auch auf der Ebene der Informationen erfolgreich zur Wehr setzen können, damit wollen wir uns auf unserem Seminar befassen.